

Berliner Schnauze ein Muss!

Südwestfälische Freilichtbühne bittet zum „Weekend im Paradies“

Freudenberg. Dittchen fällt die Karriereleiter hoch. Und fällt ... Und fällt ... Und fällt. Nicht mehr lange, und der Mann ist Minister! Das muss ja ein ganz fähiger Beamter sein, der innerhalb nur eines einzigen Tages mehr Beförderungen erfährt als in den vergangenen 12 Jahren.

Sicher, fähig ist er, der Herr Regierungsrat, vor allem aber hat er eine Menge verheirateter Kollegen, die die Weste nicht ganz sauber haben. Und denen ist er nun auf die Schliche gekommen, an nur einem einzigen Wochenende. Aber dieses Wochenende hatte es in sich – es war ein „Weekend im Paradies“ und die Premiere des gleichnamigen Schwanks von Franz Arnold und Ernst Bach auf der Südwestfälischen Freilichtbühne in Freudenberg.

Keine paradiesischen Temperaturen, fürwahr, aber das machte die farbenfrohe und detailverliebte Inszenierung, für die Judith Behrens verantwortlich zeichnet, locker wieder wett. Und dann das Bühnenbild (Sonja Zimmermann, Lars Grabowski und Team)! Und die Kostüme erst (Leitung: Petra Diederichs)! Ein Kleid schöner als das andere, und diese Bademoden aus Großmutterzeiten – eine Wucht. Doch das tollste Kostüm ist natürlich wenig wert, wenn der, der drinsteckt,



Regierungsrat Dittchen (Reinhard Kirchoff, ganz links) fällt die Karriereleiter hinauf. Und das nur wegen eines „paradiesischen“ Wochenendes ...

nicht zu überzeugen vermag. Aber was das betrifft, so muss man sich bei der Freudenberger Spielschar keine Gedanken machen. Da fand wieder jeder Topf seinen Deckel – im Stück sowieso, und im übertragenen Sinne auch.

Allen voran Reinhard Kirchoff (der auch Künstlerischer Leiter ist) als Regierungsrat Dittchen, der, brummelnd vor sich hin berlinernd, in seiner Rolle ganz und gar aufgeht. Für das „Weekend“ galt es nämlich nicht nur Texte zu büffeln,

die meisten Darsteller hatten ihren Part auch mit Berliner Schnauze vorzutragen!

So viel Hauptstadt-Kolorit am Kühlenberg – kein Wunder, dass das Premierenpublikum gerne herzlich mitlachte. Tolle Typen gibt es in dieser Inszenierung, wirklich, einer interessanter als der andere: Da ist die freche Tutti mit ihrem Augenaufschlag und dem gewissen Timbre in der Stimme (Christina Schaab), verheiratet zwar, aber naja. Und da ist Lore (Sonja Zimmermann) die Ste-

notypistin, die für den künftigen Ehegatten auch nicht das kleinste bisschen von sich selber aufgeben will. Kein Wunder, dass der bei so viel Charme und Liebenswürdigkeit schon in den Startlöchern steht ...

Und dann gibt es natürlich noch Hedwig, Dittchens Gattin (Claudia Marx), eine richtige Dame, die genau weiß, wie sie der Karriere ihres Mannes auf die Sprünge helfen kann, wie Ministerialrat Breitenbach (Kersten Schaab) am eigenen Leib erfährt. Nicht zu vergessen

Herr Lehmann (Rainer Zang), der zwar bei der Damenwelt am Schnakensee so gar keine Erfolge verbuchen kann, dafür aber mit Mut zum knappen Kostüm und ganz viel Witz besticht. Bei der Frau Landtagsabgeordneten Haubenschild (Edwina Korb) kann er damit freilich auch nicht landen – die ist Vorsitzende in gut 200 Frauenvereinen und versteht in Sachen Moral keinen Spaß. Und um die Moral geht es hier, vor allem um die abhanden gekommene, und um die wochenendlichen Umtriebe im Hotel Paradies am Schnakensee.

Hier rückt Dittchen mit einem narkoleptischen Wachtmeister (Michael Schmitt) im Schlepptau an und findet viele, viele Kollegen vor, die plötzlich nicht nur neue Frauen, sondern auch neue Nachnamen haben. Da tun sich, zurück im Ministerium am Montag, plötzlich ganz neue berufliche Perspektiven auf, wenn seine eigene Ehe auch nicht so ganz unbeschadet aus dem Wochenendausflug herausgekommen ist ...

Alle an die 150 Beteiligten vor und hinter den Kulissen namentlich zu nennen, würde jeden Rahmen sprengen. Aber jeder Einzelne hatte sich seinen Anteil am begeisterten Schlussapplaus mehr als verdient! nik

„Alles frei erfunden!“

Freudenberg's Bürgermeister und Bühnen-Schirmherr Eckhard Günther hielt eine launige Eröffnungsrede („Alle Begebenheiten im Stück sind frei erfunden!“), die Big Band der Musikschule Freudenberg unter der Leitung von Christian Krämer spielte nicht nur, aber auch „Mission Impossible“, und Michael Krämer, der 2. Geschäftsführer, erinnerte unter anderem daran, dass die Südwestfälische Freilichtbühne auch in diesem Jahr wieder um Spenden bittet, diesmal für Kinderheime in Rumänien: Premierenabend in Freudenberg! Zwar spielte das Wetter am Samstag nicht wirklich mit, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Gespielt wird noch bis August. Infos unter www.freilichtbuehne-freudenberg.de.

GOLDANKAUF
Vergleichen Sie die Preise. BEI Jetzt ständig Goldankauf
Angelzubehör Ulrike Hammer
Brückenstr. 2 · 57572 Niederfischbach
Telefon (0 27 34) 6 06 00
Wir zahlen bis:
Feingold 24,00 € pro Gramm
Zahngold 10,60 € pro Gramm
Wir kaufen:
Bruchgold, Altgold, Schmuck und Münzen + Zahngold
- Sofort Bargeld -

INVESTIEREN SIE SICHER IN GOLD UND SILBER
Edelmetalle kaufen beim Fachhändler in Ihrer Region
Schalter- und Online-Verkauf zu tagesaktuellen Kursen
www.mp-edelmetalle.de
MP Edelmetalle GmbH
Bergstraße 3
57339 Erndtebrück
Tel. 02753 507 750

Wanderung mit Wurst

Büschgrund. Exakt 45 Wanderer trafen sich jetzt auf Einladung des Heimatvereins bei bestem Wanderwetter zur „Heimatwanderung mit Frühstück im Wald“. Am Holzlagerplatz zwischen Büschgrund und Hünsborn hatte man ein deftiges Buffet aufgebaut. Gestärkt führte der Weg zur Grillhütte. Hier wartete frische heiße Fleischwurst auf die Heimatwanderer, denn das „Fleischwurstessen“ am 1. Donnerstag im Monat war mit dem Wandertag zu einer Veranstaltung zusammen gelegt worden.

Sitzungen in Steineroth

Steineroth. Am Montag, 28. Juni, findet um 18 Uhr eine nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Bürgerhaus Steineroth statt. Im Anschluss daran findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Steineroth eine nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Mehr Ordnung am Schulbus

Aufstellregeln und Durchlassgitter am Kopernikus-Gymnasium

Wissen. „Mehr Sicherheit beim Besteigen der Busse für unsere Kinder!“ und damit verbunden die Forderung nach einem absichernden Geländer zwischen Busspur und Aufstellfläche, war das Anliegen der Eltern des Kopernikus-Gymnasiums. „Gitter machen nur Sinn, wenn der Einstieg geordnet erfolgt und wir die Kinder nicht einpfuschen“, so die Vorgabe von Bürgermeister Michael Wagener, als sich Vertreter des Kopernikus-Gymnasiums Wissen, der Kreisverwaltung Altenkirchen, der Verbandsgemeinde Wissen, den Busunternehmen, der Polizei und der Unfallkasse jetzt zu einem „Runden Tisch“ trafen.

Um diese Vorgabe des Bürgermeisters zu erfüllen, hat sich die Arbeitsgruppe „Bus“ des Elternbeirates des Kopernikus-

Gymnasiums in Zusammenarbeit mit Schülervertretern und Lehrern eine neue Aufstellordnung nach Schulschluss einfal-

len lassen. Auf dem Schulhof wurden Aufstellflächen markiert, an denen sich die Schüler, zu ihren jeweiligen Bussen zugeordnet, sammeln. Erst wenn der jeweilige Bus einer Gruppe eingetroffen ist und angehalten hat, gehen die Schüler an die Haltebucht und steigen ein. Die Aufstellordnung wurde genau an die Ankunftszeiten der Busse angepasst. Da sich die Schüler

während ihrer Wartezeiten und der Ankunft der Busse nicht mehr an der Einstiegs-kante befinden, entsteht gar nicht erst das vorher leider übliche Gedrängel und Gerangel.

Die Gefahr, durch einen einfallenden Bus verletzt zu werden, ist laut Pressemitteilung somit gebannt. Nach einer kurzen Übungsphase hatten die Schüler dieses Aufstellsystem ruckzuck im Griff. Alle Beteiligten waren und sind erleichtert, dass dieses neue System so gut und unkompliziert funktioniert. Davon konnte sich auch Bür-

germeister Michael Wagener bei einem Ortstermin überzeugen. Es wurden bereits testweise mobile Durchlassgitter aufgestellt, um zu sehen, wo genau sich die Durchlässe befinden müssen, um ein optimales Besteigen der Busse zu ermöglichen.

Bis die Durchlassgitter endgültig installiert werden, dauert es freilich noch ein Weilchen: nach dem anschließenden Genehmigungsverfahren durch die Behörden ist die Installation der Gitter zunächst in den Herbstferien 2010 geplant.

„Zwischenzeit“

Irmtraud Schniedenharn in Burbach

Burbach. Das Kulturbüro Burbach präsentiert die neuesten Bilder der bekannten Künstlerin Irmtraud Schniedenharn. „Zwischenzeit“ ist der Titel der Ausstellung, die am Freitag, 25. Juni, in der Alten Vogtei in Burbach eröffnet wird.

Irmtraud Schniedenharn, in Siegen geboren, setzte schon als Kind spontan Ideen in Zeichnungen um. Von 1955 bis 1959 besuchte sie die

Fachschule für Malen und Zeichnen. Sie war Schülerin des für sie richtungweisenden Künstlers Theo Meier-Lippe. Ende der 70er Jahre ermutigte sie der Austausch innerhalb einer Künstlergruppe um Meier-Lippe zum freien Malen – mit eigener unverwechselbarer Handschrift.

Irmtraud Schniedenharn ist Mitglied im Kunstverein Siegen. Viele Jahre hat die Malerin ihr Wissen und das

Gefühl für Form und Farbgestaltung weitergegeben als Dozentin in Kursen der Volkshochschulen und als Kunsterzieherin an der Grundschule Wahlbach. Irmtraud Schniedenharn ist ständiges Jury-Mitglied bei Schülerwettbewerben.

Die aktuelle Ausstellung wird bis zum 15. Juli zu sehen sein. An den Sonntagen ist die Ausstellung von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Liebespaare in der Kunst

Bad Marienberg. Die Liebe zweier Menschen, das Zueinanderstehen und „Einswerden“ zweier selbständiger Wesen gehört laut Pressemitteilung zu den beglückendsten menschlichen Erlebnissen und ist seit den frühesten Zeiten der Kulturgeschichte oft dargestellt worden.

Mit einer reichen Ausdrucksskala wurden dabei alle Empfindungen vom sehnsüchtigen Verlangen, aber auch bis zur schmerzlichen Tragik wiedergegeben.

„Liebespaare in der Kunst“ findet am Mittwoch, 23. Juni, von 20 bis 21.30 Uhr bei den Marienberger Seminaren in Bad Marienberg statt.

Infos und Anmeldung unter (0 26 61) 67 02 sowie www.marienberger-seminare.de.

<p>HIT Besser einkaufen.</p>		<p>Schweinerückenbraten ohne Knochen auf Wunsch gefüllt 1 kg -29% 4.99 statt 6.98</p>	<p>Delikatesse Frischwurst-Aufschnitt mit Bierschinken 100 g -37% 0.69 statt 1.09</p>	<p>Deutsche Erdbeeren Kl. I 500 g Schale -55% 1.11 statt 2.49</p>
<p>Deutscher Brokkoli Kl. I 500 g Bund (1 kg = 1.76) -41% 0.88 statt 1.49</p>	<p>Müller Froop Fruchtjoghurt verschiedene Sorten, 5 % Fett 150 g Becher (100 g = 0.19) -41% 0.29 statt 0.49</p>	<p>Landliebe H-Landmilch 1,5/3,8 % Fett 1 l Packung -31% 0.66 statt 0.95</p>	<p>Langnese Magnum verschiedene Sorten, tiefgefroren 350-540 ml Multipackung (1 l = 3.38-6.75) -27% 1.89 statt 2.59</p>	<p>Wiesenhof Fleisch-Hähnchen tiefgefroren 1.300 g Stück (1 kg = 1.53) -33% 1.99 statt 2.99</p>
<p>Nutella Nuss-Nougat-Creme 750 g Glas (1 kg = 3.05) -32% 2.29 statt 3.39</p>	<p>Pringles Duo Pack verschiedene Sorten 2 x 165 g Dose (1 kg = 7.55) -37% 2.49 statt 3.98</p>	<p>Beim Kauf von 2x Persil 45 Anwendungen erhalten Sie einen WM Fan-Schal gratis! Persil Waschmittel Pulver oder Gel verschiedene Sorten, 45 Anwendungen Packung/Flasche (1 Anwendung = 0.20) -31% 8.99 statt 12.99</p>	<p>Rheinfels Urquell Mineralwasser verschiedene Sorten Kasten: 12 x 0,7/0,75l Glas/PET Flaschen + 3.30 Pfand (1 l = 0.38/0.40) Aktion 3.39</p>	<p>Veltns Pilsener verschiedene Sorten Kasten: 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l Flaschen + 3.10/3.42 Pfand (1 l = 1.10/1.39) -14% 10.99 statt 12.79</p>

*Unser Normalpreis, **Preiseempfehlung des Herstellers

Weitere 150 Artikel in unserem Handzettel!

Gültig vom 16.06. bis 19.06.2010